

Siepmann ist zurück in Solingen

Schleifmaschinen-Spezialist mit Vertrieb präsent.

Siepmann – dieser Name stand in Solingen lange für Schleif- und Poliermaschinen. Das Unternehmen hatte mehr als 130 Jahre Tradition, bevor es 2004 durch die Global Retool Group (GRG) übernommen und nach Lebach ins Saarland verlagert wurde, um dort mit der SVQ GmbH zu verschmelzen. Jetzt ist die Marke Siepmann an die alte Wirkungsstätte Solingen zurückgekehrt. In Ohligs wurde kürzlich die Eröffnung eines Service-, Engineering- und Vertriebsstützpunktes an der Mankhauser Straße gefeiert.

Dort können Hersteller von Schneidwaren und Handwerkszeugen jetzt alle Siepmann-Spezialisten direkt erreichen: Konstrukteure, Anwendungstechniker, Vertriebs- und Service-Experten. Zwölf Mitarbeiter sind bereits da. Mit 300 Quadratmetern bietet der Standort nach eigenen Angaben aber auch Platz für 20. Kundennähe solle wieder erreicht werden, sagt GRG-Geschäftsführer Andreas Quak. Bis 2004 war die Siepmann-Produktion an der Eintrachtstraße zu Hause gewesen.

Unter der Marke Siepmann sind in Lebach auch nach der Verschmelzung Qualitätsmaschinen gefertigt und an die Schneidwaren- und Werkzeugindustrie weltweit geliefert worden. Dort wird auch weiter produziert. Frank E. Siepmann steht immer noch beratend zur Seite. Der Firmenname soll als Marke erhalten bleiben und voraussichtlich 2018 wieder in einer eigenen Gesellschaft aufgehen.

Auftragslage so gut wie noch nie

Aktuell sei der Auftragsbestand so hoch wie nie zuvor in der Unternehmensgeschichte, heißt es in einer Mitteilung. 2017 sollen mehr als zehn Millionen Euro Umsatz gemacht werden. 80 Prozent davon kommen aus dem Export. Wieder ins Zentrum der Schneidwaren nach Solingen zurückzukehren, habe für die Geschäftsführung nahe gelegen, um den heimischen Markt zu forcieren. Das erfordere kurze Wege. Der einstige Maschinenhersteller vertreibt heute flexible Schleifsysteme. kra

Solinger Tageblatt
18.07.2017